Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 7

Endseiten

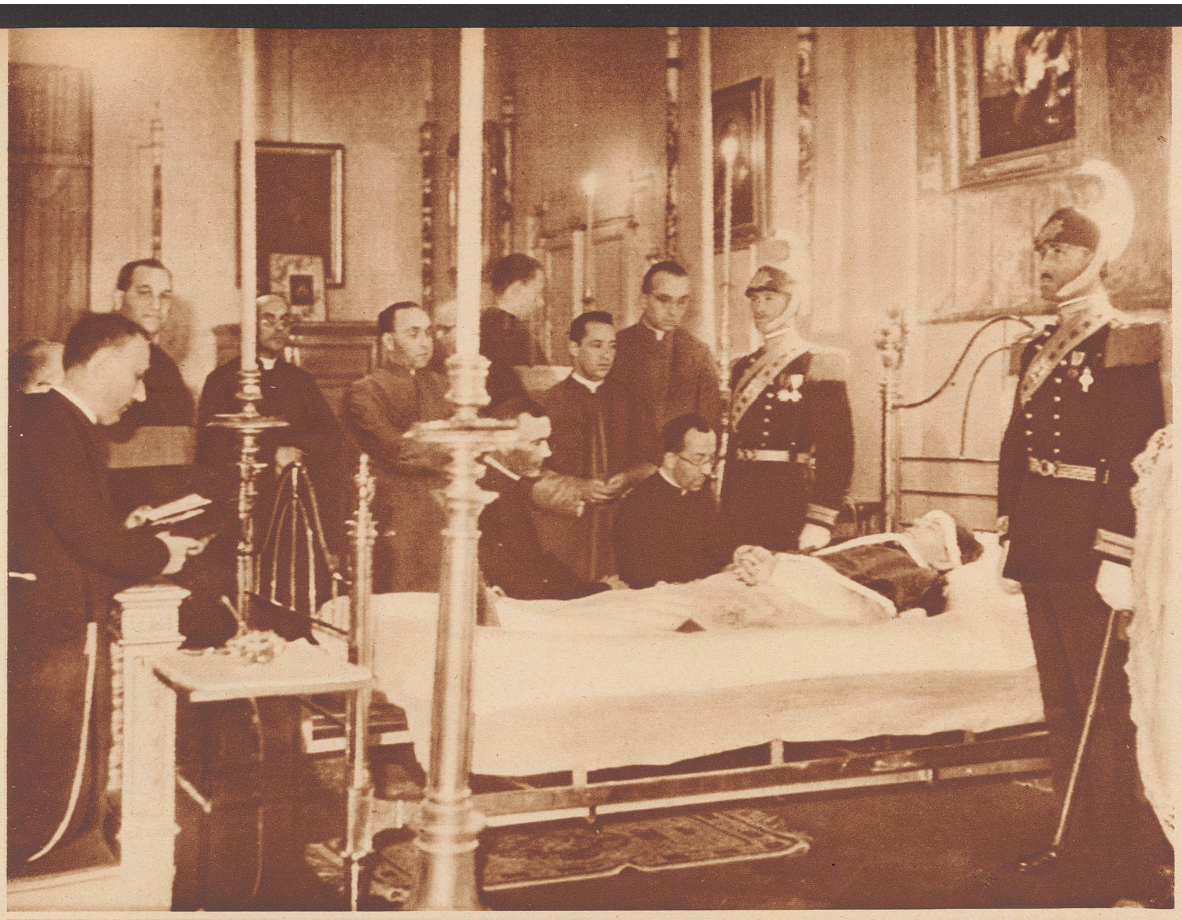
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



«Der Papst ist wirklich tot»

Anwesend im Sterbezimmer sind die Kardinäle Pacelli und Caccia Dominioni sowie der Sekretär der Staatskanzlei, Msgr. Montini. Gleich nach dem Tode ist durch den Zeremonienpräfekt Msgr. Respighi die Einkleidung der Leiche vollzogen worden, nachdem vorher noch durch den Kardinalkämmerer der Tod des Papstes amtlich festgestellt wurde. Es geschah folgendermaßen: Dreimal rief der Camerlengo den Papst bei seinem Taufnamen und berührte mit einem kleinen silbernen Hammer seine Stirne. Dann wandte er sich zu den Umstehenden mit den Worten: «Der Papst ist wirklich tot.»

«Le Pape est vraiment mort», a proclamé le Cardinal-camerlingue après avoir trois fois heurté d'un marteau le front du défunt en l'interpellant trois fois par son prénom. Veillé par les gardes nobles et les prêtres et prélats du Vatican, S. S. Pie XI repose sur son lit de mort.

Schlachtgedenkfeier in Südafrika

Das ist der Koppieberg in der südafrikanischen Unionprovinz Natal, an dessen Fuß auf der Ebene von Isandhlwana vor genau 60 Jahren die englische Kolonialarmee eine schwere Niederlage erlitt. Der Ueberfall aus einem Hinterhalt durch einen Zuluhäuptling mit seinen wilden Kriegern kostete die Engländer einige hundert Tote. Am 60. Jahrestag der Schlacht versammelten sich auf der historischen Stätte 2000 Europäer und Eingeborene, um die Gefallenen zu ehren.

En Afrique du Sud, sur la plaine d'Isandhlwana Européens et indigènes sont réunis pour commémorer le 60me anniversaire de la bataille qui en ces lieux opposa victorieusement les Zoulous aux troupes coloniales anglaises.

Die ZI erscheint Freitags • *Redaktion:* Arnold Kübler, Chef-Redaktor. *Schweizerische Abonnementspreise:* Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.–. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • *Auslands-Abonnementspreise:* Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • *Insertionspreise:* Die einspaltige Millimeterzeile Fr. –.60, fürs Ausland Fr. –.75; bei Platzvorschrift Fr. –.75, fürs Ausland Fr. 1.–. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.
Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissemente, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: Conzetthuber • Telephon: 51.790 • Imprimé en Suisse

Zürcher Illustrierte

† Pius XI.

war der 265. Papst der römischen Kirche. 1857 in Desio in der Lombardei geboren, empfing Achille Ratti in Rom die Priesterweihe. Am 6. Februar 1922 bestieg Kardinal Ratti als Pius XI. den Thron zu St. Peter in Rom. 17 Jahre und vier Tage hat Pius XI. das höchste Amt der katholischen Christenheit verwaltet und ist dabei 82 Jahre alt geworden. Ins Pontifikat Pius' XI. fallen die Abschlüsse von Konkordaten mit verschiedenen Staaten Europas und als ganz großes kirchenpolitisches Ereignis die Aussöhnung zwischen dem Heiligen Stuhle und dem italienischen Staat 1929 durch die Lateranverträge. Die Regierungszeit Pius' XI. trägt den Stempel seiner energischen, selbständigen und modernen Persönlichkeit. Sein Name wird in der Weltgeschichte unter denen der großen Päpste weiterleben. Aufnahme aus dem Jahre 1932.

S. S. Pie XI n'est plus. Achille Ratti, né à Desio (Lombardie) en 1857, accéda en 1922 au trône de St-Pierre, dont il fut le 265me successeur. L'immense activité qu'il déploya dans les domaines les plus divers, au cours de son règne de 17 ans, désigne ce pontife, comme l'un des plus grands que compte l'histoire.